HABSBURGER GRENZSTEIN IN VORDERÖSTERREICH

Jahr: 1664

Historie: Dieser Grenzstein wurde im Jahr 1664 von Kaiser Leopold I. von Österreich gesetzt, dem Vater von Kaiser Karl dem VI. und dem Großvater von Kaiserin Maria-Theresia. Kaiser Leopold I. lebte von 1640 bis 1705, Kaiser Karl der VI. lebte von 1685 bis 1740, Kaiserin Maria-Theresia lebte von 1717 bis 1780.

1805 fielen die Besitztümer der Habsburger in Vorderösterreich an die Rheinbundstaaten Baden, Württemberg und Bayern.

Der Hotzenwald mit den Orten Wehr, Säckingen und Waldshut fielen an den Markgrafen von Baden, nach 1805 war dies das Großherzogtum zu Baden.



Fotos: Onno Nerjes

Erklärung der Wappen und Inschriften auf dem Grenzstein:
GELB-ROT-GELB: Markgrafschaft Baden (E=Eichen; Heute Gemeinde Schopfheim-Eichen)
GRÜN-WEISS-GRÜN: Gemeinde Hasel/Baden
ROT-WEISS-ROT: Österreich (W=Gemeinde Wehr)
ROT-WEISS-ROT: Österreich (Grenzstein Nummer 28, Jahr 1664) – Farben sehr verblasst







Fotos: Onno Nerjes

Eine historische Beschreibung und eine Erklärung der Wappen auf dem Grenzstein sind auf einer Tafel, die an einen Baum in unmittelbarer Nähe des Grenzsteines angebracht ist, verfügbar. Die Tafel wurde von Edi Klein aus Basel im Jahr 2005 angebracht.

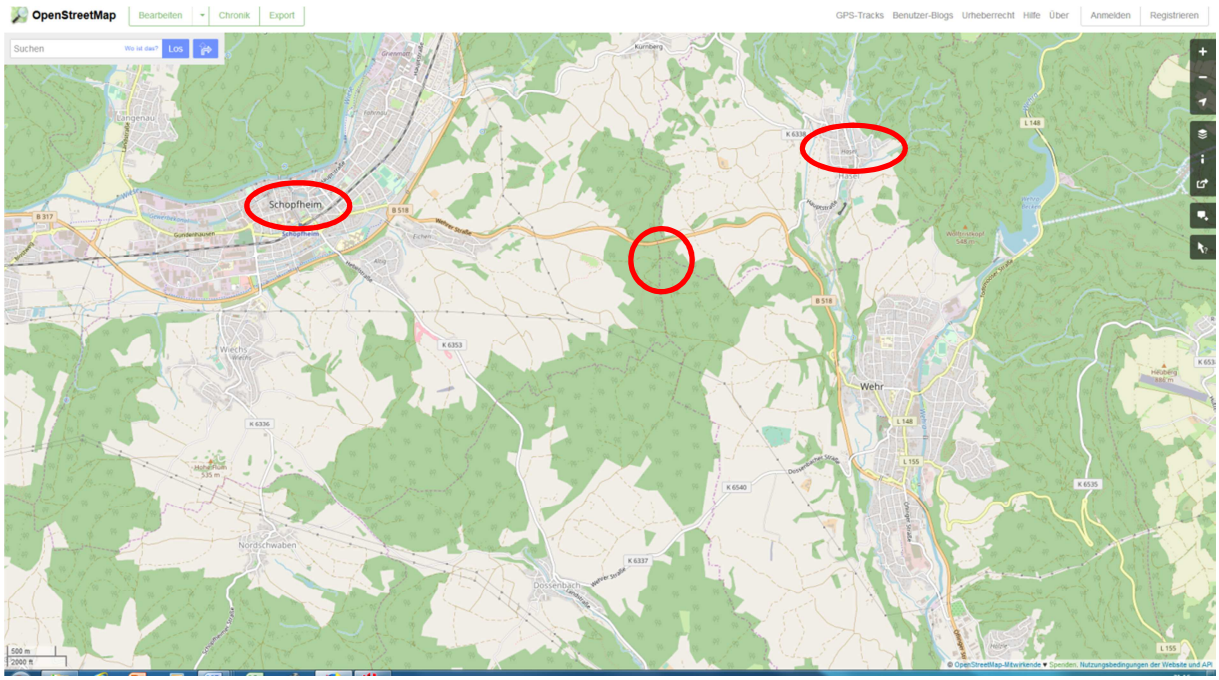


Lage: Informationen über die Lage wurden in Form eines LINKs von Herrn Onno Nerjes übermittelt. Die Koordinaten wurden in Google abgegriffen.

Rechtswert: 7.871333 (7°52'16.8"E) Hochwert: 47.645111 (47°38'42.4"N)

Der Stein steht an diesem Punkt: https://goo.gl/maps/7GoYsEtHzz4EGiay9
Laut Openstreetmap ist an diesem Punkt, nach wie vor

➔ die Grenze zwischen den drei Gemeinden Schopfheim-Eichen, Hasel und Wehr.



Einsendung von: Onno Nerjes am 15.07.2019